Verwaltungsübergreifendes Programm Lebendiger ländlicher Raum (IBP-VP)

17. Januar 2021

Olga van Kalles, *Programm-Managerin des landweiten Programms IBP-VP*

Ambitionen des Programms IBP-VP

Aufgabenbezogen

Hin zu einem wirtschaftlich lebendigen, lebenswerten und ökologisch nachhaltigen ländlichen Raum

Verwaltungsübergreifend

Zentralregierung, Wasserwirtschaftsverbände, *Städte und Gemeinden sowie die Provinzen arbeiten als eine staatliche Instanz zusammen*

Gebietsorientiert

Anstelle von oben herab formulierter generischer Politik aus „Den Haag" wird bottom-up aus dem ländlichen Raum heraus gearbeitet

Hin zu einem wirtschaftlich lebendigen, lebenswerten und ökologisch nachhaltigen ländlichen Raum

Dominante Aufgaben beim Wandel

- Klimaziele: Bodensenkung in weiten Teilen der Niederlande und CO2-Reduktion
- Natur und Wiederherstellung der Artenvielfalt
- Landwirtschaft vom regulären Weltproduzenten hin zur Kreislauflandwirtschaft
- Wasserqualität entspricht nicht den EU-Normen
- Hohe Sandböden mit viehintensiven Bereichen mit Gesundheitsrisiken für Mensch, Natur und Tier
- Zunehmende Dürre und übermäßige Entwässerung

Wie findet man Synergien zwischen den Aufgaben? Und was hat Vorrang?

Leitprinzipien

#Gebietsorientiert

- ✓ Verbindung mit Kräften aus der Gesellschaft
- ✓ Platz für Eigenheiten des Gebiets
- ✓ Inklusivität der Zusammenarbeit kann variieren
- ✓ Kombination von Aufgaben statt sektoraler Ansatz

#Aufgabenbezogen

- ✓ Synergie bei Aufgaben
- ✓ Dynamische Programmierung: Von der „Jagd auf Töpfe" hin zum „Quartett mit offenen Karten"
- ✓ Vom Erkennen hin zum Fortschritte machen
- ✓ Verknüpfung konkreter Maßnahmen hier und jetzt mit der langfristigen Agenda für das Gebiet

#Verwaltungsübergreifend

- ✓ 4 staatliche Instanzen als gleichberechtigte Partner am Tisch
- ✓ Explizierung der Unterschiede und unterschiedlichen Belange: Nicht *übereinander* reden, sondern *miteinander*
- ✓ Lernen und Reflektion in den Prozess integrieren

#Vertrauen

- ✓ Einander kennenlernen
- ✓ Unvoreingenommenheit
- ✓ Arbeit mit offener Agenda mit Platz für Anpassungen und Erweiterungen
- ✓ Mut und sich gemeinsam trauen, schwierige Entscheidungen zu treffen
- ✓ Sind wir ein Team: Holen wir das Beste von einander heraus?

Los geht's

15 Gebiete

Kombinierter Ansatz mit Natur, Landwirtschaft, Boden, Wasser, Landschaft

200 Mio. (150 Gebiete + 50 Zentralregierung)

4 staatliche Instanzen gemeinsam mit Unternehmern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Wissenseinrichtungen

Gebietsplan

Arbeitsweise: „control“ arm process

- **Erstellung eines Gebietsplans**
  - ❑ Punkt am Horizont
  - ❑ Was ist dafür nötig, kurzfristig Fortschritte zu verbuchen
  - ❑ Wie die Zusammenarbeit ausgestalten

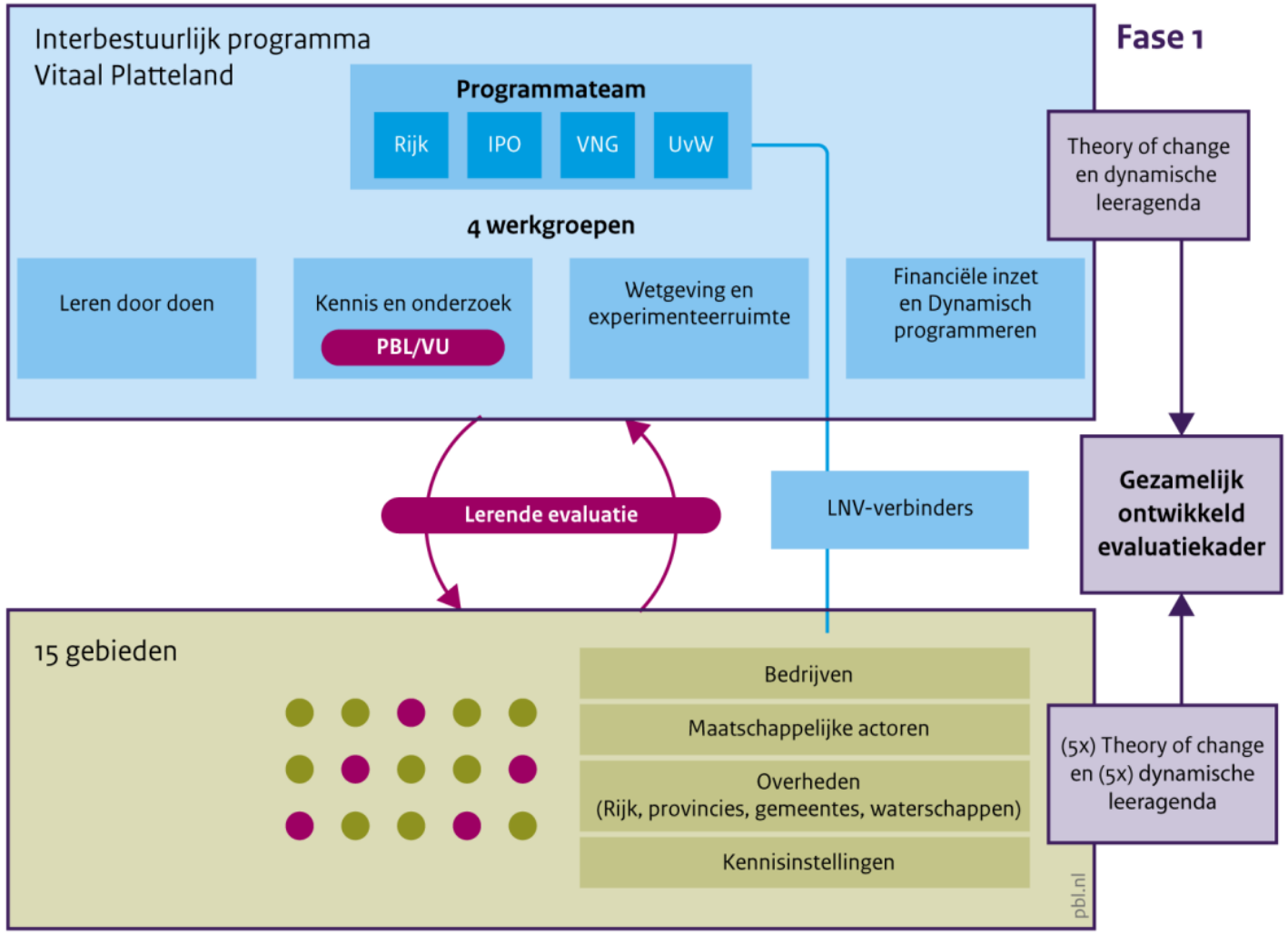
- **Reflexion zur Bereicherung**
  - ❑ Kollegiale Prüfung
  - ❑ Ressortübergreifende Runde auf Ebene der Zentralregierung
  - ❑ Externe Expertensitzung von Universitäten, Planungsbüros und Wissensinstituten

- **Finanzieller Einsatz und Kooperationsvereinbarungen**
  - ❑ Dynamische Programmierung
  - ❑ Kofinanzierung 30 % Zentralregierung - 70 % Gebietspartner
  - ❑ Kooperationsvereinbarungen (administrativ fixiert)

- **Umsetzung von Projekten und Rechenschaft auf Gebietsplanebene**

Nationales Förderprogramm

Onderzoeksmethode Fase 1 lerende evaluatie Interbestuurlijk Programma Vitaal Platteland



Bron: PBL

Lernen auf 3 Niveaus

1. In Gebieten
2. Zwischen Gebieten
3. Systemebene

Experimenteller Raum: wie?

1. Bespreek in de interbestuurlijke werkgroep met welke vraagstukken jullie aan de slag willen en welke partijen daarbij nodig zijn.
2. Check of dit een relevant vraagstuk is. Soms blijkt een vraagstuk zich namelijk vanzelf op te lossen (bijv. door al lopende herziening van wetgeving).
3. Neem samen tijd voor analyse:
   - Wat is het precieze knelpunt en welke gevolgen heeft dit?
   - Met welke wet- en regelgeving heeft het te maken?
   - Op welke manieren kan het knelpunt worden opgelost?
4. Bespreek via welke wegen jullie aan oplossingen gaan werken en wat jullie verwachtingen zijn over het vervolgproces en tijdspad.

Beispiele für experimentellen Raum

Gebiet: Drents Plateau

1. Pilotprojekt: Winter-Vorpflügen

Besondere Ausnahmeregelung für das Pflügen von Gras bereits im Winter, so dass die Verwendung von Glyphosat möglicherweise nicht mehr erforderlich ist.

2. Landwirtschaftlicher Betrieb: Eytemaheert

Anpassung, damit normale Phosphatvorschriften für Milchvieh in diesem Betrieb gelten, so dass sie mit dem Melken der Blaarkop-Kühe beginnen können.

Nicht alles verlief gut …

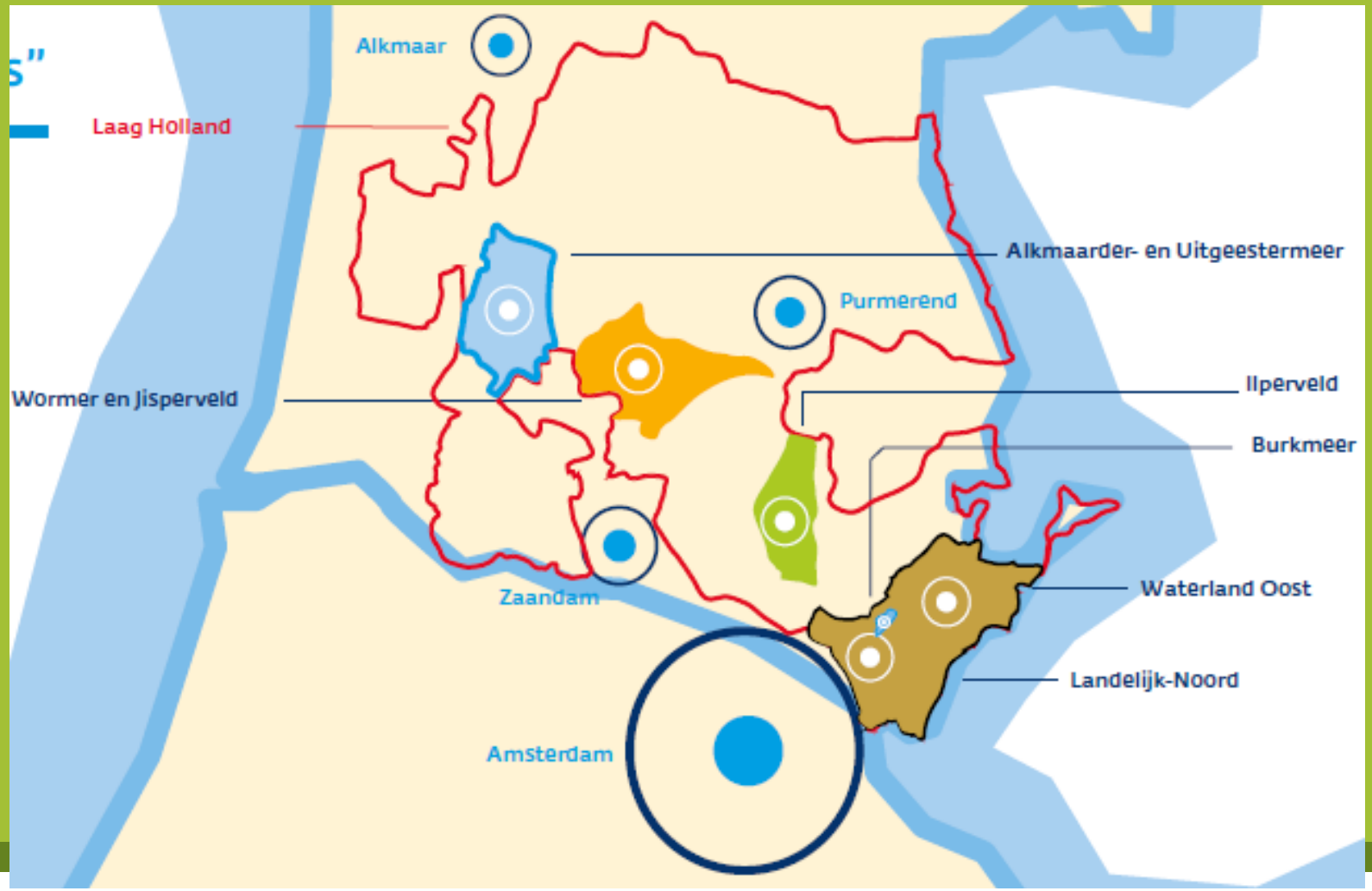
- Das **finanzielle Engagement der Zentralregierung** *konnte nicht in der Partnerschaft organisiert werden. Ein anderes Rechts- und Finanzinstrument ist erforderlich.*

- **Gebietsprogramme** *werden neben den bestehenden Organisationen organisiert. Wie kommt man vom Außenbordmotor zu einer normalen Arbeitsweise? Erfordert Investitionen und Lernen im Mittelpunkt regulärer staatlicher Organisationen.*

- **Menschen machen den Unterschied!** *Neue Arbeitsweisen sind zeitintensiv und aufwändig. Mitarbeiter benötigen Unterstützung von Management und Entscheidungsträgern. Sie bitten um einen „Hitzeschild". Sind wir bereit, diesen zu gewähren?*

IBP Lebendiger ländlicher Raum: Gebiete am Ruder!

Die Praxis im Gebiet Laag Holland



IBP Lebendiger ländl. Raum: Gebiete am Ruder!

Die Praxis im Gebiet Laag Holland

13 Kooperationspartner, darunter Zentralregierung, Provinz, Wasserwirtschaftsverband, Gemeinden und zivilgesellschaftliche Organisationen und landwirtschaftliche Unternehmer (Bauernverband LTO/agrarischer Naturschutzbund ANV, Staatsforstverwaltung sowie Zweckverband für Natur- und Erholungsgebiete)

18.553.000 €: 5.830.000 € Zentralregierung und 12.703.000 € aus dem Gebiet

Aufgaben: Bodensenkung, CO2-Reduktion, Wassersystem, Tourismus und Erholung, Wiederherstellung der Artenvielfalt, Kulturerbe, Kreislauflandwirtschaft, Verbindung von Stadt - ländlicher Raum

VIDEO: https://www.youtube.com/watch?v=4FkHh4HS-LE&feature=youtu.be